

# Gremium startet mit drei neuen Sprecherinnen

Beim Interkulturellen Beirat gibt es einige Änderungen – er ist kleiner geworden, soll nun seltener tagen und hat ein neues Führungstrio. Bei der konstituierenden Sitzung stellte außerdem Thi Dai Trang Nguyen vor, was bei der Woche der Demokratie im Mai in Lahr geplant ist.

■ Von Endrik Baublies

**LAHR.** Die drei Sprecherinnen wurden geheim gewählt, wobei die 25 Mitglieder die Wahl zwischen sechs Kandidatinnen hatten. Eine Hierarchie der drei Sprecherinnen gibt es nicht: Sana Ahmad Hussein Alyaaqubi, Lina Sayed Ahmad und Sonya Shamsani sind in dem Amt gleichberechtigt. Laut der neuen Geschäftsordnung können sie „in gegenseitiger Absprache zu tagesaktuellen Fragen des Zusammenlebens in der Lahrer Stadtgesellschaft Stellung nehmen und aktiv werden“.

Thi Dai Trang Nguyen stellte die Woche der Demokratie genauer vor, die vom 17. bis zum 23. Mai in Lahr geplant ist. Die Idee, eine Woche mit verschiedenen Veranstaltungen auszurichten, war nach der Demonstration „für Toleranz, Respekt und Vielfalt“ im Februar entstanden, an der rund 4000 Lahrer teilgenommen hatten. Nach diesem Erfolg wolle man unbedingt weitermachen, hieß es. Aufgerufen sind „alle möglichen Leute und Institutionen, etwas zu tun“. Eine neue Demonstration ist am 23. Mai, einem Freitag, geplant. Nguyen: „Je bunter, desto besser.“ Um die Woche zu planen, sollen sich alle, die sich engagieren wollen, bald zusammenfinden – „je früher, desto besser.“

Bernd Krieg, Leiter der Abteilung Soziales im Amt für Soziales, Bildung und Sport, stellte – wie in anderen Beiräten auch – eine neue Geschäftsordnung vor. Damit sollen die Aufgaben der verschiedenen Beiräte vereinheitlicht werden. Wie beim Seniorenbeirat und dem Beirat für die Belange für Menschen mit Behinderung ist die



Der neue Beirat mit seinen drei Sprecherinnen Sana Ahmad Hussein Alyaaqubi, Lina Sayed Ahmad und Sonya Shamsani (vorn, Zweite bis Vierte von links)

Foto: Baublies

Zahl der Mitglieder per Beschluss des Lahrer Gemeinderats auf 25 festgelegt worden. Bisher hatte der Interkulturelle Beirat 30 Mitglieder gehabt.

## Interessenvertretung für Menschen mit Migrationshintergrund

Das Gremium kann über die eigene Geschäftsordnung aber auch befinden, ohne dass der Gemeinderat erneut zustimmen muss. Der Gemeinderat hatte zum Beispiel die Zahl der Sitzungen dieser Beiräte auf drei pro Jahr festgelegt. Nguyen regte an, dass es bei Bedarf, etwa einem Event wie dem Fest der Kulturen, auch Sondersitzungen geben sollte. Laut Schöneboom steht dem nichts entgegen. Hava Yildiz schlug vor, dass der Passus Aufgaben – das „Eintreten für ein gelingend-

des Zusammenleben aller Menschen in Lahr“ – durch die Bezeichnung „freundlich“ ergänzt werden sollte.

Schöneboom, der als Dezent für Soziales, Schulen und Sport die Sitzungen des Beirats leitet, dankte allen ehemaligen Mitgliedern für deren Engagement. Das gelte auch für den neuen Beirat. Schöneboom verwies auf etliche Vorschläge des Beirats, die in der Stadt Wirkung gezeigt haben.

Der Interkulturelle Beirat ist ein beratendes Gremium des Gemeinderats und versteht sich als Interessenvertretung von Menschen mit Zuwanderungshintergrund in Lahr. Im Mai hatte es eine Debatte um das Gremium gegeben, da der Freundeskreis Flüchtlinge Lahr den Beirat kritisiert hatte. Der würde sich mehr mit Veranstaltungen, Workshops und Bildungsfahrten beschäftigen als mit wichtigen Fragen der Integration wie Deutschkursen, Arbeit, Ausbildung oder Wohnungen, hatte es geheißen. Die Stadt hatte die Kritik damals zurückgewiesen (wir berichteten). Diese Kontroverse aus dem Mai war nun im öffentlichen Teil der konstituierenden Sitzung des neuen Beirats kein Thema. Dem neuen Gremium gehören auch elf Mitglieder des Freundeskreises Flüchtlinge an, darunter die drei Sprecherinnen.

Die nächste Sitzung des Beirats war eigentlich für März vorgesehen. Bei der konstituierenden Sitzung gab Hava Yildiz indes zu bedenken, dass dieser Termin mit dem Ramadan zusammenfällt. Deshalb wird die Sitzung wohl verlegt.

## Die Mitglieder

Der Interkulturelle Beirat besteht aus je einem Mitglied der Fraktionen des Gemeinderats sowie sachkundigen Personen, die einen Zuwanderungshintergrund und/oder Kenntnisse bei Migration und Integration haben. Die Interkulturellen Tage Lahr, der Interkulturelle Garten und der Wegweiser „Neu-Start“ gehen auf Initiativen des Gremiums zurück. Darüber hinaus beteiligt es sich etwa am Lahrer Fest der Kulturen. Hier nun die 25 Mitglieder des neuen Beirats, die in der konstituierenden Sitzung ihre Arbeit aufgenommen haben: Klaus Girstl (Kommunale Freie Wähler), Jasmin Busse (AfD), Christof Bühler (CDU), Stefanie Kremling-Deinert (SPD), Thi Dai Trang Nguyen (Grüne), Re-

gina Sittler (FDP), Nina Beck (Bürger aktiv Lahr), Julia Lokaj (Landsmannschaft der Deutschen aus Russland), Uğur enlikci (Türkisch-Islamische Gemeinde Lahr), Wasif Ahmad Bhatti (Ahmadiyya Muslim Jamaat), Benotmane Adda (Treffpunkt Lahrer Kulturen), Susanne Wacker (Liga der Träger der freien Wohlfahrtspflege), Katja Berchtenbreiter (Geschäftsführendes Rektorat), Hadi Sayed-Ahmad (Jugendgemeinderat), Stephanie Kempchen, Sana Ahmad Hussein Alyaaqubi, Amani Ayyash, Ivana Ilić-Stojadinović, Afsaneh Karimi, Lina Sayed-Ahmad, Sonya Shamsani, Najah Mirav Sido, Oleksandra Valter, Hava Yildiz, Chamiran Youkhanna (alle Freundeskreis Flüchtlinge).

## LZ-Adventskalender



### Was steckt hinter Tür 21?

**LAHR.** In unserem LZ-Adventskalender geben wir 24 Türen aus Lahr eine Bühne. Heute präsentieren wir unser 21. Adventstürchen. Wissen Sie, liebe Leser, zu welchem Gebäude dieser Eingang gehört? In unserer Ausgabe am Montag erfahren Sie dann, ob Sie mit Ihrem Tipp richtig lagen. Hinter der gestrigen Adventstür lag die Kirche St. Peter und Paul versteckt.

Foto: Merz

## Starke Stimmen zu erleben

Die Rockwerkstatt lädt zum „Before X-mas Konzert“ ein. Im Schlachthof treten am Montag „Miss Understood“, Larissa Mühlhaus und Claudio Versace auf.

**LAHR.** Der Auftritt der Band Miss Understood um die Lahrer Sängerin Melissa Zucano beim „Before X-mas Konzert“ im vergangenen Jahr war ein großer Erfolg – deshalb tritt die Band nun wieder an. Beginn ist am Montag, 23. Dezember, um 20.30 Uhr im Schlachthof.

Seit der Gründung 2022 hat die Gruppe ein vielschichtiges Programm zusammengestellt. Es vereint viele Genres und spannt einen Bogen von den 1970er-Jahren bis zu den aktuellen Charts. Soul, Funk, Rock und Pop, aber auch Einflüsse aus Country, Reggae oder Hip-Hop sind zu hören. Songs von Aretha Franklin bis hin zu Whitesnake, Lizzo oder Sarah Connor zeigen die Bandbreite.

Beim traditionellen „Before-X-mas Konzert“ lädt sich die auftretende Band Gäste ein. In diesem Jahr sind es Larissa Mühlhaus und Claudio Versace.

Die erst 19 Jahre alte Larissa Mühlhaus brennt laut der Ankündigung für die Musik. Normalerweise begleitet sich die Sängerin mit der außergewöhnlichen Stimme selbst am Piano, freut sich aber schon darauf, an diesem Abend eine „richtige Band“ im Rücken zu haben. Versace verkörpert in-



Melissa Zucano Foto: Baublies



Claudio Versace Foto: Rockwerkstatt



Larissa Mühlhaus Foto: Rockwerkstatt

des die kraftvolle Pop- und Tenorstimme aus Italien. Durch seinen Charme und seine mehreren Oktaven umfassende Stimme begeistert er ein breites Publikum, heißt es. Er ist der Vater von Melissa Zucano, die beiden sind seit vielen Jahren auch gemeinsam zu hören.

Melissa Zucano tritt seit Kindheitstagen auf. Ihre soulige Stimme begeistert sowohl bei Balladen als auch rockigen Powersongs, ihre Bühnenpräsenz reißt mit, wird in der Ankündigung betont.

Weitere Gesangsparts übernimmt Frank Domnik. Sein gesangliches Können und sein Können an der akustischen Gitarre hat er in Formationen wie den Poor Poets und Groove Tunes dokumentiert.

Die Rhythmusgruppe bilden Eddy Herrmann an den Drums, Fatmir Karagjyzi am Bass und Antje Brügger an den Percussions von der Bluesband Fat Pocket. Das harmonische Fundament der Gruppe besteht aus Elizabeth Audrey am Piano und Wolfram Frei an der E-Gitarre.

Karten im Vorverkauf (zwei Euro) gibt es im Kulturbüro oder über [www.eventfrog.de](http://www.eventfrog.de). An der Abendkasse kostet der Eintritt 15 Euro. red/sl

## Im Notfall

### NOTRUFNUMMERN

**Polizei:** 110  
**Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt:** 112  
**Krankentransport:** 0781/19222

### Frauennotrufzentrale:

0781/9237980  
**Gift-Notruf:** 0761/19240  
**Telefon-Seelsorge:** 0800/1110111

### APOTHEKEN

**Samstag:** Die Engel-Apotheke, Friedrichstraße 1, Lahr, Telefon 07821/22749  
**Sonntag:** Hirsch-Apotheke, Dinglinger Hauptstraße 105, Dinglingen, Telefon 07821/41795

### ÄRZTE

Lahr. Notfallpraxis am Ortenau-Klinikum, Klosterstraße 19. Samstag und Sonntag 10 bis 16 Uhr (ohne vorherige telefonische Anmeldung)

**Fahrdienst** (ärztliche Hausbesuche): 116 117

### KRANKENHÄUSER

**Lahr:** 07821/93-0  
**Herzzentrum:** 07821/925-0

### TIERÄRZTE

**Großtiere:** beim Haustierarzt erfragen (Notdienst-Bereitschaft 7 bis 21 Uhr)  
**Kleintiere:** beim Haustierarzt erfragen (Bandansage); Telefon 0781/9903737